



Micromys minutus

Zwergmaus

[Mammalia , Rodentia , Muridae]

Merkmale

Einheitlich gelbbraun, Unterseite scharf abgesetzt weiß oder etwas grau. Kurze, runde Ohren, die nur wenig aus dem Fell ragen. Relativ kleine Augen. Greifschwanz körperlang oder etwas länger. Saisondimorphismus: Sommerfell kurzhaarig, Winterfell länger.

Verbreitung

Weite Teile Europas, Asien bis Japan.

Biologie

Lebensraum: Die Zwergmaus ist ein hochspezialisierter Halmkletterer und kommt bevorzugt in Riedgras- und Seggenrasbeständen vor. In Jahren hoher Dichte können sie auch in Waldbiotope vordringen. In Mitteleuropa dringen sie auch regelmäßig in Getreidefelder und Saastrübenfelder ein und überwintern hier in Mieten etc. In Bayern besonders häufig an der Donau.

Lebensweise: Geschickter Halmkletterer. Der Schwanz wird häufig als zusätzlicher Halt um dünne Halme gewickelt oder ähnlich wie eine Blancierstange verwendet. Häufig in großer Dichte auftretend, aber nicht gesellig. Reviergröße nur wenige Quadratmeter. Laufreudig, M. zur Fortpflanzungszeit mit vogelgesangsartigen Lockrufen und Stimmföhlungs-lauten.

Ernährung: In den Primärbiotopen Samen der Hochgraszone und den darin lebenden Insekten. An Kulturpflanzen kommen alle Getreidearten, Hanf und Lupinen in Frage. Im Winter kann die Nahrung fast ausschließlich aus tierischer Kost bestehen.

Fortpflanzung: Geschlechtsreife in der Natur nach 40–50 Tagen. Die im Mai geborenen Jungen beteiligen sich im August an der Fortpflanzung. Tragzeit 21 Tage. Ein Weibchen kann maximal 7 Würfe pro Jahr produzieren. Wurfstärke 2–6 Junge.

Baue: Charakteristische Hohnester: Baut kugelige Grasnester zwischen Grashalmen in 20–130 cm Höhe. Schlafnester mit einem Durchmesser von 5–7 cm und zwei seitlichen Eingängen, Wurf-nester 6–10 cm und mit einem seitlichen Eingang.

Alter: Höchstalter in Gefangenschaft bis zu 4 Jahren, in Natur 16–18 Monate.